Herren Bezirksliga Gruppe 2 Südost (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

TSV 1921 Röthlein : TV Haßfurt
Freitag, 10.11.2023, 20:00 Uhr

TSV 1921 Röthlein siegt knapp gegen TV Haßfurt

Dank dem mittleren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TSV 1921 Röthlein das Spiel in der Herren Bezirksliga Gruppe 2 Südost (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord) gegen den TV Haßfurt am Freitagabend mit 9:7 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Freitag ein hart umkämpftes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Lender / Kern im 6. Saisonspiel. Hervorzuheben ist, dass die Heim-, wie auch die Gastmannschaft unter Einsatzes von Ersatzspielern spielte. Wie umfightet der Mannschaftskampf wirklich war, zeigte am Ende das Satzverhältnis von 32:30.

Los ging es mit den Doppeln. Der Start in die Partie hätte für Lender / Kern besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Burkard / Pfeuffer noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Zwischenzeitlich konnten Strauß / Kern zwar einen Satz gewinnen, verloren das Spiel gegen Kraut / Grozdanova aber trotzdem mit 12:14, 11:8, 8:11, 9:11. Schlegel / Herla-Gipson kamen mit der Spielweise von Wolf / Widera am Tisch gut zu Recht und mussten im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Andreas Strauß die Begegnung, welche im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Norbert Burkard abgab und eine Niederlage kassierte. Beim anschließenden 3:0-Sieg gegen Fabio Kraut zeigte Vadim Schlegel wiederum seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Christian Lender besiegelte mit einem 3:1 gegen Thomas Pfeuffer einen Punkt für sein Team. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Auf Messers Schneide stand wenig später das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Joachim Kern und Mitka Grozdanova, ehe sich der Spieler des TSV 1921 Röthlein mit 3:2 durchsetzen konnte. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Auf Messers Schneide stand am Nachbartisch das Match zwischen Christopher Herla-Gipson und Klaus Widera, bevor sich der Gastspieler mit 8:11, 7:11, 11:7, 11:4, 8:11 durchsetzte. Christof Kern konnte im Spiel gegen Claus Wolf einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV 1921 Röthlein und des TV Haßfurt. Andreas Strauß bekam im Anschluss seinen gleichstarken Gegner Fabio Kraut hingegen beim 9:11, 9:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Vadim Schlegel gegen Norbert Burkard, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Schlegel nun bei 3 Siegen und 7 Niederlagen. Einen sicheren Punkt für sein Team holte dagegen Christian Lender beim 11:2, 13:11, 11:9 gegen Mitka Grozdanova und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich enger eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Ein hartes Stück Arbeit hatte nachfolgend Joachim Kern gegen Thomas Pfeuffer zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Kern nun bei 2:5, während Pfeuffer bislang 6 Siege und 6 Niederlagen zu verzeichnen hat. Keine Chancen hatte indessen am Nachbartisch Christopher Herla-Gipson bei der

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.11.2023 (03:15) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Claus Wolf. 5:5 (Herla-Gipson) bzw. 7:2 (Wolf) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Einen Sieg verpasste Christof Kern beim 1:3 gegen Klaus Widera. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Der Start in die Partie hätte für Lender / Kern besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Kraut / Grozdanova noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg des TSV 1921 Röthlein geht es nun im nächsten Spiel am 18.11.2023 gegen den TSV Waigolshausen 1927, während der TV Haßfurt am 17.11.2023 gegen die DJK Gänheim antritt.

Statistik:
TSV 1921 Röthlein
Doppel: Lender / Kern 2:0, Strauß / Kern 0:1, Schlegel / Herla-Gipson 1:0
Einzel: A. Strauß 0:2, V. Schlegel 1:1, C. Lender 2:0, J. Kern 2:0, C. Herla-Gipson 0:2, C. Kern 1:1
TV Haßfurt
Doppel: Kraut / Grozdanova 1:1, Burkard / Pfeuffer 0:1, Wolf / Widera 0:1
Einzel: F. Kraut 1:1, N. Burkard 2:0, M. Grozdanova 0:2, T. Pfeuffer 0:2, C. Wolf 1:1, K. Widera 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.11.2023 (03:15) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").